



Stiftung

Elfrun Gabriel

Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.

3. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel



GOHLISER
SCHLÖSSCHEN

7. und 8. Mai 2022

Gohliser Schlösschen Leipzig



SCHUMANNHAUS
LEIPZIG

14. und 15. Mai 2022

Schumann-Haus Leipzig



Teilnehmer und Jury des Klavierfestivals 2019
der Stiftung Elfrun Gabriel am 15. und 16. Juni 2019
im Gohliser Schlösschen Leipzig

Beflügelt – Internationale junge Meisterpianisten,
Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel

Zahlreiche Institutionen und Privatpersonen unterstützen das 3. Klavierfestival durch großzügige Spenden. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Kontakt: Prof. Dr. Herfried M. Schneider
Stiftungsbeauftragter der
Treuhandstiftung Elfrun Gabriel
Rosentalgasse 15
04105 Leipzig

Tel. 0341-9115261
Mobiltel. 0172-3613606
E-Mail: stiftung@elfrun-gabriel.com

Konto: Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN: DE56 8305 0303 0011 0115 80
BIC: HELADEF1SAR

Grußwort der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Kultur der Stadt Leipzig, Frau Dr. Skadi Jennicke,

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten
der Stiftung Elfrun Gabriel,
liebe Freundinnen und Freunde des Klavierfestivals,
zum 3. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel begrüße ich Sie sehr herzlich. Ich freue mich insbesondere, dass die Stiftung Elfrun Gabriel aus Anlass ihres zehnjährigen Bestehens das Klavierfestival erweitert hat.
An gleich zwei Wochenenden präsentieren sich im Gohliser Schlösschen und im Schumann-Haus exzellente Pianistinnen und Pianisten aus der ganzen Welt, darunter aktuelle Stipendiatinnen und Stipendiaten aber auch Alumni der Stiftung Elfrun Gabriel.

Mit dem 3. Klavierfestival gelingt es der Stiftung Elfrun Gabriel erneut, herausragende Pianistinnen und Pianisten der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig zu präsentieren. Indem professionelle Auftrittsmöglichkeiten geschaffen werden und die vor allem für den Beginn einer Musikerkarriere so wichtige Bühnenerfahrung ermöglicht wird, leistet das Klavierfestival einen essentiellen Beitrag zur Förderung und Entwicklung internationaler Musikerinnen und Musiker. Das Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung sowie die Durchführung eines solch einzigartigen und hochwertigen Klavierfestivals ist vor dem Hintergrund der Pandemie wichtiger denn je geworden. Mein großer Dank gilt daher der Stiftung Elfrun Gabriel.

In diesem Sinne wünsche ich allen beteiligten Pianistinnen und Pianisten viel Freude beim Konzertieren und allen Festivalgästen wunderbare Hörerlebnisse beim 3. Klavierfestival der Stiftung Elfrun Gabriel!
Mit den besten Grüßen und herzlichsten Glückwünschen zum 10. Jubiläumsjahr,

Ihre
Dr. Skadi Jennicke
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur
der Stadt Leipzig

In Erinnerung an die im Jahre 2010 verstorbene herausragende Künstlerin wurde 2012 die

Stiftung Elfrun Gabriel

als Treuhandstiftung am Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. errichtet. Sie hat die Aufgabe, besonders begabte junge Pianistinnen und Pianisten, Studierende der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig, an der Elfrun Gabriel selbst studierte und als engagierte Lehrerin wirkte, zu fördern. Ein zugleich als Jury tätiger Stiftungsbeirat, bestehend aus den Professoren Jacques Ammon, Nick Deutsch, Gerald Fauth und Christian A. Pohl von der Leipziger Musikhochschule, sowie dem Initiator der Stiftung, Prof. Dr. Herfried M. Schneider, Elfrun Gabriels Ehemann, betreut die Stiftung bei ihren künstlerischen Aufgaben. Nach hochschulinterner Ausschreibung und einem Vorspiel werden unter den besten Klavierstudenten der Leipziger Hochschule jährlich zwei junge Pianistinnen/Pianisten ausgewählt. Diese außergewöhnlich begabten jungen Künstler werden am Beginn ihrer pianistischen Karriere gefördert durch:

- Gewährung von Jahresstipendien als Bestandteil des Deutschlandstipendiums,
- Stipendien für Auslandsaufenthalte und Meisterkurse,
- Unterstützung der Teilnahme an internationalen Wettbewerben,
- Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten.

Die von der Stiftung initiierte Konzertreihe

***Beflügelt* – Internationale junge Meisterpianisten, Stipendiaten der Stiftung Elfrun Gabriel**

ist an zahlreichen Konzertorten in Sachsen und Thüringen fester Bestandteil der Veranstaltungsprogramme.

Die ersten beiden Klavierfestivals der Stiftung mit Konzerten aktueller und früherer Stipendiaten, 2017 im Liebhabertheater Schloss Kochberg und 2019 im Gohliser Schlösschen Leipzig, waren herausragende musikalische Ereignisse für alle Teilnehmer und Besucher. Das vielseitige und anspruchsvolle Programm des 3. Klavierfestivals verspricht erneut ein Highlight im Leipziger Musikgeschehen zu werden.

Grußwort des Rektors der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Prof. Gerald Fauth

Verehrtes Konzertpublikum,
liebe Künstlerinnen und Künstler,

mit großer Freude begrüße ich Sie zu diesem lange geplanten Festival, bei dem ganz unterschiedliche Generationen zueinander finden, um in ehrendem Gedenken an Elfrun Gabriel mehr über den Reichtum und die Schönheiten der Klaviermusik zu erfahren. Es wird höchst interessant sein, die unterschiedlichen Interpretationsansätze der jungen Künstlerinnen und Künstler zu erleben, und ich freue mich auch sehr darüber, dass bereits längst im Beruf stehende, ehemalige Stipendiaten wieder den Weg nach Leipzig gefunden haben, um uns Einblicke in ihre weitere künstlerische Entwicklung zu geben – eines lebenslang andauernden Weges, der auch durch die Exzellenzförderung der Stiftung Elfrun Gabriel entscheidende Impulse erhalten hat.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Herfried M. Schneider für sein unermüdliches Wirken im Sinne der Stiftung sowie allen Freunden und Förderern, die durch ihre Beiträge diesem singulären Unterstützungsprojekt das Überleben sichern. Gerade in durch Werteverfall gefährdeten Zeiten wird hier ein wichtiges, unüberhörbares Signal gesendet. Möge die Öffentlichkeit es nicht überhören!

Ich wünsche uns allen intensive, berührende, aufrüttelnde und begeisternde Konzerterlebnisse!

Ihr Gerald Fauth
Rektor der Hochschule für Musik und
Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

7. und 8. Mai 2022

Gohliser Schlösschen Leipzig – Programm –

SAMSTAG, 07.05.2022, 11:00 UHR

So Hyang In

Johannes Brahms: 4 Klavierstücke op. 119

Claude Debussy: Images I

Frédéric Chopin: Andante spianato et
Grande Polonaise brillante Es-Dur, op. 22

Robert Bily

Johann Sebastian Bach: Chromatische Fantasie
und Fuge d-Moll BWV 903

Franz Liszt: Klaviersonate h-Moll

SAMSTAG, 07.05.2022, 15:00 UHR

Julia Voropajewa

Nikolaj Medtner: Auswahl aus
„Vergessene Weisen und Märchen“

Asen Tanchev

Sergej Rachmaninoff: 13 Préludes op. 32

SAMSTAG, 07.05.2022, 19:30 UHR

Toshihiro Kaneshige

Federico Mompou: Auswahl aus „Música Callada“

Amadeus Mozart: Klaviersonate Es-Dur KV 282

Johannes Brahms: 4 Balladen op. 10

Franz Schubert: 12 Valses nobles D. 969

Johannes Brahms: 7 Fantasien op. 116

SONNTAG, 08.05.2022, 11:00 UHR

Uiin Cheon

Alexander Scriabin: 24 Preludes op. 11

Nadia Singer

Ludwig van Beethoven:

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Bearbeitung für Klavier von Franz Liszt

SONNTAG, 08.05.2022, 15:00 UHR

Daeun Song

Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate Nr. 5

G-Dur KV 283

Isaak Albéniz: Iberia Book 1 -

3. El Corpus en Sevilla

Sergej Rachmaninoff: Variationen über ein

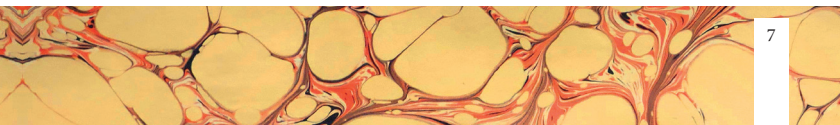
Thema von Corelli op. 42

Moeko Ezaki

Maurice Ravel: Valses nobles et sentimentales

Robert Schumann: Klaviersonate Nr. 1 fis-Moll

op. 11



14. und 15. Mai 2022

Schumann-Haus Leipzig – Programm –

SAMSTAG, 14.05.2022, 15:00 UHR

Neville Z. Bharucha

Frédéric Chopin: Scherzo Nr. 1 h-Moll op. 20

Klaviersonate Nr. 3 h-Moll op. 58

Hyelee Kang

Johann Sebastian Bach: Italienisches Konzert

BWV 971

Robert Schumann: Humoreske für Klavier B-Dur

op. 20

SAMSTAG, 14.05.2022, 19:00 UHR

José A. Navarro

Robert Schumann: Davidsbündlertänze op. 6

Marvin Sandi: Ritmos panteísticos op. 1a

Alberto Ginastera: Suite de danzas

criollas op. 15

Minsung Lee

Franz Liszt: Legend No. 2

Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung

SONNTAG, 15.05.2022, 15:00 UHR

Lütfiye Dalgic

Robert Schumann: Fantasie C-Dur op. 17

Gideon Klein: Klaviersonate Nr. 1

Sebastian Fuß

Franz Schubert: Klaviersonate G-Dur D. 840

SONNTAG, 15.05.2022, 19:00 UHR

Juyoung Park

Franz Schubert/Franz Liszt: Erbkönig

Franz Schubert: Klaviersonate c-Moll D. 958

Heejoo Yoon

Robert Schumann: Faschingsschwank aus Wien
op. 26

Camille Saint-Saëns/Franz Liszt: Danse Macabre
op. 40, S. 555

- Änderungen vorbehalten -



So Hyang In wurde 1991 in Korea geboren. Ersten Klavierunterricht erhielt sie mit 5 Jahren. Studium an der Seoul National University bei Prof. Aviram Reichert. Bachelorabschluss 2014 mit Auszeichnung. Masterabschluss und Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Theater München. Derzeit Studium für Neue Musik in München bei Prof. Antti Siirala und in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth an der HMT Leipzig*). Mehrere Preise,

u. a. beim „Music in the Mountains Festival“, USA, und beim Valsesia Musica International Competition in Italien. Zahlreiche Recitals in Korea und Deutschland sowie Auftritte mit namhaften Orchestern in den USA, in Finnland und Korea.



Robert Bily wurde 1997 in Tschechien geboren. Klavierunterricht bei Dirk Fischbeck in Halle und Prof. Gerald Fauth in Leipzig. Studium bis 2017 an der HMT Leipzig bei Prof. Jacques Ammon, danach bei Prof. Pavel Gililov an der Universität Mozarteum Salzburg. Besuch von Meisterkursen u. a. bei Arie Vardi, Daejin Kim, Robert Levin. Zahlreiche Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben sowie Solist bei bedeutenden Musikfestivals,

so bei den Salzburger Festspielen, den Händel-Festspielen in Halle und beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Solo- und Orchesterauftritte in zahlreichen europäischen Ländern und in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Besonderes sportliches Interesse an Tennis, Boxen und Fußball.

*) Aus Platzgründen stehen in den biographischen Texten die Abkürzungen

- HMT Leipzig für Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und

- HfM Weimar für Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar.



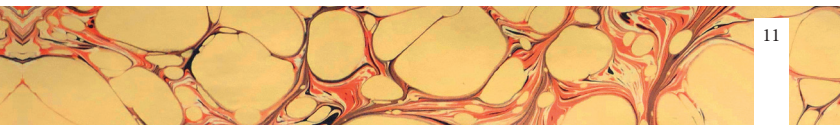
Julia Voropajeva wurde 1988 in der Ukraine geboren. 2007 bis 2012 Studium an der Staatlichen Musikhochschule in Lemberg/Lwiw, Ukraine, in der Klavierklasse von Prof. Kruschelnitskaja. 2013-2017 Masterstudium an der HfM Weimar bei Prof. Grigory Gruzman, später bei Prof. Christian Wilm Müller. Seit 2018 studiert Julia an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg in der Meisterklasse von Prof. Stepan Simonyan und ist als Lehr-

beauftragte tätig. Die junge Pianistin konzertiert als Solistin und Kammermusikerin.



Asen Tanchev wurde 1992 in Sofia, Bulgarien, geboren. Erster Klavierunterricht mit 6 Jahren. 2009 bis 2016 Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Prof. Arie Vardi, ab 2016 in der Meisterklasse von Prof. Gerald Fauth, HMT Leipzig, Abschluss 2020 mit Auszeichnung. Zahlreiche Wettbewerbspreise, u. a. beim Internationalen Tschai-kowski Wettbewerb für junge Musiker 2007 in Moskau. 2015 Aus-

zeichnung mit dem renommiertesten Musikpreis Bulgariens Kristall Lyra. Wertvolle künstlerische Anregungen von Paul Badura-Skoda, Piotr Paleczny, Karl-Heinz Kämmerling, Pavel Gililov, Elisabeth Leonskaja. Solo- und Kammermusikrezitale sowie Orchesterkonzerte u. a. in Berlin, Moskau, Madrid, Brüssel und Rabat/Marokko.





Toshihiro Kaneshige wurde 1988 in Mie (Japan) geboren. Studium an der Universität der Künste Tokio (Tokio-Gedai) bei Prof. Kenji Watanabe und an der HMT Leipzig bei Prof. Gerald Fauth, zuletzt in dessen Meisterklasse. Er spielte bei zahlreichen internationalen Musikfestivals wie z. B. den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Bologna Festival und dem Budapest Spring Music Festival.

Von 2018 bis 2020 unterrichtete er an der Leipziger Musikhochschule, seither an der Universität der Künste Tokio und an der Hochschule für Musik Nagoya.

Im Zentrum der eigenen Konzerttätigkeit steht Ludwig van Beethoven. Er begeistert sich für das bildhauerische Œuvre von Alberto Giacometti.



Uiin Cheon wurde 1994 in Changwon/Südkorea geboren und erhielt mit 5 Jahren ersten Klavierunterricht. Bachelor- und Masterstudium bei Prof. Rainer Becker an der Universität der Künste Berlin und an der HMT Leipzig bei Prof. Jacques Ammon. Derzeit Vorbereitung auf das Konzertexamen bei Prof. Tomislav N. Baynov an der HfM Trossingen sowie an der Fondazione Accademia Imola bei Leonid Margarius. Zahlreiche erste Preise

bei internationalen Wettbewerben, u. a. in Berlin und Karlsruhe, in Cava de Tirreni, in London, Hong Kong und Hanoi. Kammermusikalische Zusammenarbeit mit dem Artemis Quartett. Konzerte u. a. im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, im London Royal Albert Hall Elgar Room und in der New York Carnegie Weill Hall.



Nadia Singer wurde in Rostow am Don geboren, wo sie auch studierte und ihr Konzertexamen ablegte. Als Teenager sang sie in den Clubs von Rostow auch Jazz-Standards. Die Presse schrieb über ihr Spiel: „Ihre ausgeprägte Musikalität verbindet Nadia Singer mit technischer Perfektion. Sie spielt kraftvoll, sinnlich, bildhaft, frech-frivol, spannungsreich, anregend, fantasievoll und virtuos.“ Ab 2012 Studium an der HfM Weimar bei Prof. Grigory

Gruzman, 2021 Masterdiplom und weiteres Studium in der Meisterklasse von Prof. Grigory Gruzman. Gemeinsam mit Lutz Görner erarbeitete sie Musikalisch-literarische Programme mit Bezug zum Klavierwerk von Franz Liszt und zur romantischen Musik des 19. Jahrhunderts.



Daeun Song wurde 1992 in Südkorea geboren. Studium bis 2015 an der Yonsei University Seoul bei Prof. Young Wook Yoo, Masterstudium an der HMT Leipzig bei Prof. Gerald Fauth. 2017 Debüt als Solistin mit dem Universitätsorchester im Gewandhaus zu Leipzig. 2018 Gastspiel beim 4. Festival International de Jovens Pianistas in Amaranthe/Portugal. Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, u. a. 2012 beim Internationalen Esteban-Sanchez-Wettbewerb in Spanien, beim Korea Liszt Wettbewerb und 2021 beim Internationalen Schumann Wettbewerb in Zwickau. Orchesterkonzerte und Soloabende in Korea. Seit 2019 Studium an der HfM Weimar in den Meisterklassen von Prof. Balázs Szokolay und Prof. Grigory Gruzman.



Moeko Ezaki wurde 1993 in Tokio, Japan geboren. Sie hatte bereits zahlreiche Soloabende und Kammermusikkonzerte in Japan, Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Österreich und Pakistan. 2021 Debüt als Solistin im Gewandhaus zu Leipzig mit dem Sinfonieorchester der HMT Leipzig und dem 3. Klavierkonzert von Sergej Prokofjew.

Von 2013 bis 2018 Bachelor- und Masterstudium am Conservatoire

National Supérieur de Musique et de Danse de Paris bei Prof. Frank Braley. Seit 2018 Meisterklassenstudentin bei Prof. Gerald Fauth, HMT Leipzig. Zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u. a. beim 8. Internationalen Klavierwettbewerb Verona, Italien, und beim 26. International Piano Competition Epinal in Frankreich.



Neville Z. Bharucha, wurde in Indien geboren und erhielt mit 4 Jahren ersten Klavierunterricht. Mit 5 Jahren erste eigene Kompositionen. Studium an der University of Southampton, England, bei David Owen Norris. 2014 Masterabschluss in Music Performance. 2015 erster Preis beim 24. Ennio Porrino Internationalen Klavierwettbewerb in Cagliari, Italien, 2016 Kerr Memorial Prize beim Royal Overseas League Wettbewerb in London.

2016 Auszeichnung als „Young Steinway Artist“. Zweites Masterstudium im Fach Komposition für Filmkunst an der City University in London. Meisterklassenabschluss mit Auszeichnung bei Prof. Markus Tomas an der HMT Leipzig. Neben der Konzerttätigkeiten Kompositionen von Filmmusik sowie Musikproduzent in Hamburg. Er ist leidenschaftlicher Hobby-Segelflieger.



Hyelee Kang wurde 1993 in Suwon, Südkorea, geboren und erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. 2009 Aufnahme in die Sunwha Arts Highschool, 2012 bis 2016 Bachelorstudium an der Yonsei University in der Klasse von Prof. Yoo. Frühzeitig erste Wettbewerbserfolge und Konzerte in Korea. Ab 2016 Masterstudium an der HMT Leipzig in der Klasse von Prof. Gerald Fauth und seit 2019 in dessen Meisterklasse. 2017

und 2019 Publikumspreise als beste Teilnehmerin des finalen Galakonzerts bei der Internationalen Klavierakademie Murrhardt. Als Kammermusikerin konzertierte sie erfolgreich mit ihrem Klaviertrio in Porto und Houston.



José Andrés Navarro wurde 1995 in La Paz, Bolivien, geboren. Erster Klavierunterricht am National Music Conservatory in La Paz. Ab 2014 Studium an der HfM Weimar in der Klasse von Prof. Balazs Szokolay. 2018/19 Erasmus-Studienjahr an der Musikakademie Zagreb sowie an der Kunstuniversität Graz. Ab 2019 wechselte er zu Claudio Martínez-Mehner an die Hochschule für Musik und Tanz Köln. Zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben, u. a. beim Anton Rubinstein Klavierwettbewerb in Düsseldorf. Konzerte in Europa, USA, Chile sowie Bolivien, u. a. mit der Jenaer Philharmonie, dem Orquesta Sinfónica Nacional de Bolivia, Orquesta Sinfónica Juvenil de Santa Cruz de la Sierra und der Norddeutschen Philharmonie Rostock.



Minsung Lee wurde 1990 in Seoul, Korea, geboren. Konzerte u. a. mit dem Barcelona Symphonic Orchestra, dem London Symphonic Orchestra, dem Czech Philharmonic Orchestra und dem Seoul Philharmonic Orchestra. Solo Recitals und Kammermusikkonzerte in Europa, Mexico und Korea. 2009 bis 2015 Bachelor- und Master-Studium an der Seoul National University bei Professor Hyung-joon Chang, danach bis 2020 Meisterklasse

bei Prof. Gerald Fauth, HMT Leipzig. Derzeit postgraduales Studium an der Mozarteum Universität Salzburg. Wettbewerbspreise, u. a. 2009 beim Brahms International Competition in Seoul, Korea, 2013 beim Monterey Parnasso International Competiton in Monterey, USA, sowie 2014 beim Maria Canals International Competition in Barcelona, Spanien.



Lütfiye Dalgic wurde 2000 in Kaohsiung, Taiwan geboren und lebte von 2012 bis 2018 in Istanbul. Erster Klavierunterricht mit sechs Jahren. 2012 bis 2018 Studium am Konservatorium der Universität "Mimar Sinan" Istanbul bei Prof. Burcu Aktas Urgan. Meisterkurse bei Bernd Goetzke, Catherine Vickers und Philippe Raskin. Preise u. a. 2014 beim "Pianotalents Wettbewerb" Milano, 2018 bei „Clavicologe International Piano Competition“ in Aachen. Seit 2018 Bachelorstudium bei Prof. Markus Tomas an der HMT Leipzig. Repertoire von Barock bis zu zeitgenössischen Kompositionen, Schwerpunkt Romantik. Freizeitbeschäftigungen sind Lesen und Malen sowie die Kampfkunst Taekwondo. Lütfiye spricht Deutsch, Englisch, Chinesisch, Türkisch und Taiwanesisch.



Sebastian Fuß wurde 1999 in Reutlingen geboren. Erster Klavierunterricht mit 6 Jahren. Meisterkurse, u. a. bei Matthias Kirschneireit, Konrad Elser, Matti Raekallio, Claudio Martinez Mehner. Seit 2017 Bachelorstudium an der HMT Leipzig bei Prof. Jacques Ammon. Zahlreiche Wettbewerbspreise, so 2015 beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, 2013 beim 8. Nationalen Bach-Wettbewerb für junge Pianisten in Köthen sowie 2016 beim 6. Internationalen Klavierpodium München. Konzertdebüt 2019 in Baden-Baden mit Brahms' erstem Klavierkonzert. Er ist begeisterter Kammermusiker und Liedbegleiter. Neben dem Klavierspiel gehören Dichtung und Literatur zu seinen liebsten Beschäftigungen.



Juyoung Park wurde 1990 in Seoul geboren. Erster Unterricht für Klavier mit 4 Jahren, später auch für Violine, Orgel und Komposition. Debüt mit 13 Jahren mit dem Moskauer Philharmonischen Orchester und Chopins 1. Klavierkonzert. Presseecho zur Interpretation der Rachmaninow-Rhapsodie über ein Thema von Paganini gemeinsam mit Vladimir Feltsman: „Der junge Koreaner hat alles was Rachmaninoff zum Erlebnis macht: Technik

und Tiefe, Pathos und Poesie. Chapeau!“ Ab 2009 Studium an der Manhattan School of Music bei Phillip Kavin und Horacio Gutierrez. 2014 Bachelor- und 2016 Master-Abschluss. 2020 Meisterklassenexamen bei Prof. Markus Tomas, HMT Leipzig. Umfangreiche Konzerttätigkeit in Deutschland, Frankreich, Schweiz, USA.



Heejoo Yoon wurde 1995 in Seoul, Südkorea, geboren. Erster Klavierunterricht mit vier Jahren. Studium an der Seoul National University bei Prof. Hyoung-joon Chang, Bachelorabschluss 2018. Masterstudium an der HMT Leipzig bei Prof. Jacques Ammon; Abschluss 2021 mit Auszeichnung. Besuch von Meisterkursen bei den Professoren Bernd Goetzke, Konrad Elser, Jeanne Kierman Fischer, Amit Dolberg und Hortense Cartier-Bresson.

Seit 2021 Meisterklassenstudentin bei Prof. Jacques Ammon. Heejoo nennt als einen ihrer Lieblingskomponisten Chopin. In ihrer Freizeit treibt sie viel Sport, schwimmt besonders gern, liebt Tiere und arbeitet in Korea gelegentlich in einem Tierheim.

Stiftungsbeirat



v. l. n. r.: Prof. Jacques Ammon, Prof. Nick Deutsch, Prof. Dr. Herfried M. Schneider, Prof. Christian A. Pohl, Prof. Gerald Fauth

Jacques Ammon wurde in Santiago de Chile geboren. Er studierte an der Kunstfakultät der Universität zu Santiago de Chile und an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Konrad Elser. 2014 Berufung als ordentlicher Professor für Klavier an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Seit 23 Jahren regelmäßige Konzerttätigkeit als Duo mit dem Cellisten des Artemis Quartetts Eckart Runge sowie seit 2012 intensive Zusammenarbeit mit dem Geiger Daniel Hope. Daneben rege solistische Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Viele seiner Konzerte sind in Rundfunkaufnahmen und in Einspielungen auf CD dokumentiert. Künstlerischer Leiter und Gastprofessor bei internationalen Meisterkursen und Festivals.

Nick Deutsch wurde 1972 in Israel geboren und begann mit 13 Jahren sein Vollstudium am Sydney Conservatorium of Music (Australien), später am Victorian College of the Arts in Melbourne bei Anne Gilby. Von 2004–2010 war er Professor für Oboe an der Hochschule für Musik Mainz und ist seit 2010 Professor für Oboe an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Regelmäßige Auftritte als Solo-Oboist mit den größten Orchestern und Ensembles und weltberühmten Dirigenten wie Zubin Mehta, James Levine, Kurt Masur, Lorin Maazel, Gustavo Dudamel, Ivan Fischer. Gründungsmitglied des „Hindemith Quintett“ (Frankfurt), Konzerte mit dem Andras Schiff-Ensemble „Capella Andrea Barca“.

Gerald Fauth wurde in Dresden geboren und studierte von 1977-1983 an der Hochschule für Musik „C. M. v. Weber“ Dresden bei Amadeus Webersinke sowie am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Michail Pletnjov und Lew N. Wlassenko. 1987/1988 gewann er erste Preise beim Kammermusikwettbewerb „Maria Canals“ in Barcelona und beim 8. Internationalen J.-S.-Bach-Wettbewerb Leipzig. 1992 wurde er zum Professor an die Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin berufen, 2001 an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und ist dort seit 2020 Rektor. Als Solist war er Gast bedeutender Orchester, u. a. der Staatskapelle Berlin, des Gewandhaus-Orchesters Leipzig und der Dresdner Philharmoniker. Mit dem Klaviertrio „Trio ex aequo“ konzertierte er bei zahlreichen Festivals im In- und Ausland und gastierte als Kammermusiker in vielen europäischen Ländern, Amerika und Asien. Als Juror ist er bei nationalen und internationalen Wettbewerben und als Dozent bei Meisterkursen tätig.

Christian A. Pohl wurde in Stuttgart geboren. Das Klavierstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik Freiburg bei Felix Gottlieb und besuchte Meisterkurse bei Vitaly Margulis, Bruno Canino und Seymour Bernstein. Seit 2009 lehrt er als Professor für Klavier und Klaviermethodik an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. Konzerte, Meisterkurse und Seminare führen ihn unter anderem an so renommierte Institutionen wie die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, das Central Conservatory Beijing oder die Jerusalem Music Academy. Er ist Mitbegründer der Internationalen Klavierakademie Murrhardt und der Internationalen Kammermusikakademie Gengenbach. Klaviermethodische Publikationen erschienen bei Schott/Mainz, Breitkopf & Härtel/Wiesbaden und HudsonRiver-Press/New York. 2022 erscheint exklusiv bei Edition Peters sein Buch „Klaviermethodik“.

Herfried M. Schneider wurde in Bodenbach (jetzt Tschechische Republik) geboren. Er studierte Regelungstechnik in Jena und Wirtschaftswissenschaften in Berlin. Mehrjährige Tätigkeit in Führungspositionen in der Wirtschaft. Promotion und Habilitation an der Universität Leipzig. 1992 Berufung als ordentlicher Professor an die Technische Universität Ilmenau. Nach seiner Emeritierung 2006 Wissenschaftlicher Direktor der IPOL Lean Operations GmbH, Ilmenau.



LIEBHABERTHEATER
SCHLOSS KOCHBERG

Theater
an der

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Historische Aufführungspraxis am authentischen Ort!

Oper, Schauspiel und Konzerte im einzigartigen Privattheater der Goethezeit – Werke von Barock bis Klassik mit renommierten Künstlern und Ensembles



Sommerfestival 2022 mit dem Thema »Theater!« von Mai bis September

Oper »Die Theatralischen Abentheuer oder
Der Direktor in Nöthen« von Domenico Cimarosa
(lautten compagney Berlin, Leitung: Wolfgang Katschner)

Oper »Der gefangene Amor« von Giuseppe Scarlatti
(Ensemble I Porporini, Leitung: Gerd Amelung)

Goethes frühes Lustspiel »Die Mitschuldigen«
(Regie: Nils Niemann)

Hochkarätige Konzerte

Sollten Veranstaltungen aufgrund aktueller Infektionsschutzverordnungen nicht im Theater durchführbar sein, werden sie auf dem Platz vor dem Theater stattfinden.

Kartenreservierung ganzjährig per E-Mail
theaterkasse@liebhabetheater.com

Spielplan unter www.liebhabetheater.com



7. und 8. Mai 2022



GOHLISER
SCHLÖSSCHEN

Veranstaltungsort

Gohliser Schlösschen | Oesersaal
Menckestraße 23, 04155 Leipzig
Telefon: 0341 58615846
event@gohliserschloesschen.de

Ticketverkauf

online unter www.gohliserschloesschen.de

Reservierungen

Telefonisch: 0341 58615846

Konzertkasse

öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Konzerte.
Reservierte Karten bitte bis 30 Min. vor Konzertbeginn abholen.

Ticketpreise

pro Konzert: 20,00 EUR/erm. 15,00 EUR
Alle Preise verstehen sich inkl. VVK-Gebühr.
Vorverkaufsstellen können zusätzliche Gebühren erheben.

Ermäßigten Eintritt erhalten:

Schüler u. Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende,
Inhaber und Inhaberinnen eines EhrenamtsPass oder Leipzig-Pass,
Schwerbeschädigte ab GdB 50%,
Mitglieder des Freundeskreises „Gohliser Schlösschen“ e.V.,
Mitglieder des Vereins „Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.“

Zu allen Konzerten gilt freie Platzwahl.

Das Gohliser Schlösschen ist nicht barrierefrei ausgebaut!

Vor den Konzerten und in den Konzertpausen werden
Getränke angeboten.

14. und 15. Mai 2022



SCHUMANNHAUS
LEIPZIG

Veranstaltungsort

Schumann-Haus Leipzig
Inselstraße 18, 04103 Leipzig
Telefon: 0341 3939 2191
info@schumannhaus.de

Ticketverkauf

an allen Vorverkaufsstellen sowie online unter
www.schumannhaus.de, www.ticketgalerie.de und www.ticketmaster

Reservierungen

Telefonisch: 0341-3939 2191

Konzertkasse

öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Konzerte.
Reservierte Karten bitte bis 30 Min. vor Konzertbeginn
abholen.

Ticketpreise

pro Konzert: 20,00 EUR/erm. 15,00 EUR

Kombiticket für 2 Konzerte/Tag: 30,00 EUR

Bestellung der Kombitickets nur über: www.schumannhaus.de
oder telefonisch 0341-3939 2191

Alle Preise verstehen sich zzgl. VVK-Gebühr.

Ermäßigten Eintritt erhalten:

Leipzig-Pass-Inhaber, Schüler u. Studenten, Auszubildende,
Bundesfreiwilligendienstleistende,
Schwerbeschädigte ab GdB 50%,
Mitglieder des Freundeskreises „Gohliser Schlösschen“ e.V., Mitglieder des
Vereins „Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.“

Zutritt zum Konzertsaal ab 30 Min. vor Konzertbeginn.

Zu allen Konzerten gilt freie Platzwahl.

Das Schumann-Haus ist barrierefrei ausgebaut!
Vor den Konzerten und in den Konzertpausen werden
Getränke angeboten.



Das Klavierfestival 2022 der Stiftung Elfrun Gabriel

wird gefördert ...

durch Bereitstellung eines Konzertflügels im
Gohliser Schlösschen von
Piano Centrum Leipzig
Löhrstraße 2
04105 Leipzig



finanziell von der
IPOL GmbH
Mühlenstraße 25
98693 Ilmenau



Gestaltung:
status-d Werbeagentur
Altenburg